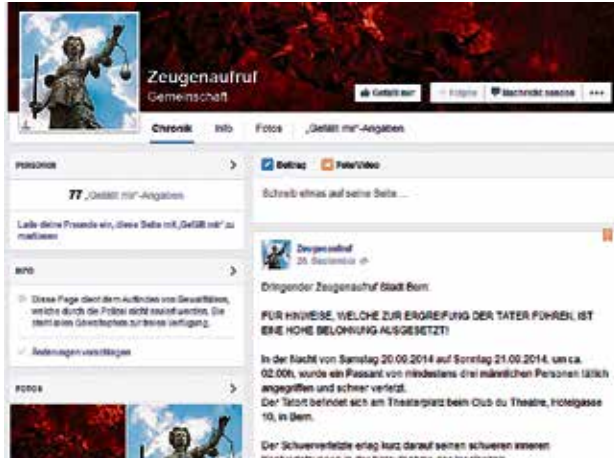


Verwirrung um Zeugenaufwurf nach angeblichem Totschlag

BERN. In einer Facebook-Gruppe wird behauptet, dass vor dem Dütli ein Mann getötet worden sei. Die Kapo widerspricht.

Die Facebook-Gruppe «Zeugenaufwurf» sucht Zeugen einer wüsten Schlägerei, die sich angeblich am 21. September vor dem Club Du Théâtre in Bern abgespielt haben soll. Im Beitrag steht: «Der Schwerverletzte erlag kurz darauf seinen schweren inneren Kopfverletzungen in der Notaufnahme des Inselspitals.» Doch die Kapo Bern widerspricht dem online aufgeführten Tatablauf. Die Polizei bestätigt zwar, dass es am besagten Abend in dieser Umgebung zu einer Schlägerei



Diese Facebook-Seite sorgt für Verwirrung.

gekommen sei, der Verletzte habe aber das Spital kurze Zeit später wieder verlassen können. Auch der Club Du Théâtre

stösst sich an der Seite. «Die erwähnte Facebook-Gruppe erreichen wir als irreführend und moralisch bedenklich», sagt

Yves Reitmann von der Geschäftsleitung. «Unsere Sicherheitsmitarbeiter haben schlichtend in den Streit eingegriffen. Das Opfer konnte auch nach der Schlägerei ohne Probleme auf den Beinen stehen.»

Community-Experte Simon Künzler von der Zeit GmbH kennt sich mit solchen Problemen aus und spricht von einer Rufschädigung für den Club. Was der Hintergrund für eine solche Internet-Lüge sei, wisse er nicht. Dem Berner Dütli rät er: «Ich würde mich an die Polizei wenden.» Die Administratoren der Gruppe könnten unter Umständen gar strafrechtlich verfolgt werden. Diese selbst wollten sich gegenüber 20 Minuten nicht äussern.

MIRA WEINGARTNER

Aemme-Bier gewinnt Bronze

BURGDORF. Grosse Ehre für die Brauerei in Burgdorf: Das Aemme-Bier hat an den World Beer Awards in der Kategorie Lager Dark die Bronzemedaille geholt. «Wir freuen uns wie Schulkinder und sind über alle Massen stolz», sagt Stefan Herrmann, Vizepräsident des Verwaltungsrats. Die World Beer Awards werden jährlich für acht weltweit übliche Biersorten vergeben. Diese wiederum sind in Kategorien unterteilt. NC



Das Marzili-Bähnli steht für fünf Monate still



BERN. Die Sanierung des Marzili-Bähnli kommt in die entscheidende Phase: Am Sonntag wurde der Bahnbetrieb eingestellt. Gestern hoben Arbeiter die beiden Wagen mit einem Kran aus den Schienen und

transportierten sie ab. Nun wird die alte Brücke entfernt und durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Während der fünf Monate dauernden Sanierung fährt ein Bus vom Bahnhof ins Marziliquartier. TEXT/FOTO: MUB

Töfffahrer bei Unfall mit Lastwagen verletzt

LYSSACH. Ein 46-jähriger Motorradfahrer ist gestern Morgen in Lyssach beim Zusammenstoss mit einem Lastwagen verletzt worden. Der Mann wurde per

Ambulanz ins Spital gebracht. Der Unfall ereignete sich gegen 6.50 Uhr bei der Autobahnauffahrt. Warum es zum Zusammenstoss kam, ist noch

unklar. Für die Unfallaufnahme musste der Autobahnzubringer in Richtung Bern gesperrt werden. Der Verkehr wurde umgeleitet. SDA

Nach Tram-Nein: Fusionen gefordert

BERN. 33972 Stimmberechtigte waren dafür, 28785 dagegen – doch das Tram Region Bern kommt wegen Köniz und Ostermundigen nicht. Jetzt spüren die Fusionsbefürworter Aufwind: Der überparteiliche Verein «Bern neu gründen» reagierte sofort und forderte einen Zusammenschluss von Bern mit elf umliegenden Gemeinden. Das Grüne Bündnis der Stadt doppelte nach und forderte «konkrete Schritte in Richtung einer Stadtregion Bern».

Seit 1970 nähmen die Pendlerströme in der Region zu, der Grund sei eine «ungesunde Verteilung von Arbeitsplätzen und Einwohnern».

Widerspruch kommt aus der Agglomeration. Aliko Panayides, Geschäftsführerin der Berner SVP und Gemeinderätin in Ostermundigen: «Ausgerechnet jetzt spricht man davon, alles so zusammenzufügen, dass die rot-grüne Stadt die unbedeuten Agglomerationsgemeinden überstimmen kann.» SDA

Quad-Fahrer von Auto erfasst

KOPPIGEN. Der Fahrer eines vier-rädrigen Offroad-Gefährts ist am Sonntagabend bei einem Unfall schwer verletzt worden. Der Quad-Fahrer war auf der Bern-Zürichstrasse in Koppigen unterwegs und wollte in einen Waldweg abbiegen, als ein nachfolgender Autolenker ihn von hinten rammte. Der 38-jährige Quad-Fahrer erlitt dabei schwere Verletzungen und wurde von der Rega in kritischem Zustand ins Spital geflogen. Die Strasse blieb für mehrere Stunden gesperrt. SDA

Reitschule bald geschlossen?

BERN. Gemeinderat Alexandre Schmidt will nach den Krawallen am vergangenen Sonntag, bei denen vier Polizisten verletzt wurden, eine temporäre Schliessung der Reitschule prüfen lassen. «Solche Angriffe sind inakzeptabel und schmerzen mich sehr», sagt Schmidt gegenüber der «Bernener Zeitung». Da es bereits der «gefühlte tausendste Vorfall» dort sei, brauche es nun neue Wege. Man werde sich der Sache im Gemeinderat nun ganz konkret annehmen. MW